

Über die Botschaften „Die Warnung“

Die sehr dringenden Botschaften, die vor allem von unserem Herrn Jesus Christus in einer Reihe von inneren Einsprechungen gegeben wurden, denen Erscheinungen der Gottesmutter und unseres Herrn Jesus Christus vorausgegangen waren, beziehen sich auf ein mystisches Ereignis, das in der Welt in Kürze stattfinden wird. Das Ereignis, das von Jesus Christus als „Die Warnung“ und die „Erleuchtung des Gewissens“ bezeichnet wird, wird der Welt als ein Akt der Barmherzigkeit gegeben. Dieses Ereignis darf nicht mit dem Zweiten Kommen verwechselt werden und wird von jeder einzelnen Person in der Welt über dem Alter von 7 Jahren erlebt. Es ist unerlässlich, dass die Menschen sich für die Warnung vorbereiten; denn das Ereignis wird so schockierend sein, dass manche den Schock nicht überstehen können und als Resultat in Todsünde sterben könnten. Es wird ein sehr mächtiges Ereignis sein und eines, das niemand ignorieren kann. Jeder wird sich sofort bewusst, dass Gott existiert, und allen werden ihre Sünden gezeigt werden, wie sie in den Augen Gottes erscheinen. Nur dann werden die Menschen, darunter auch Atheisten, sich endlich eingestehen, dass Gott existiert. Dieses Geschenk wird die Menschen ermutigen, ihr Leben neu zu bewerten und Gott um Vergebung zu bitten. Es wird auch viele vor den kommenden turbulenten Jahren und vor der Zeit, wenn Jesus Christus wiederkommt, um zu richten, bekehren.

Die Botschaften betreffen auch anstehende globale Unruhen einschließlich Kriege und Erdbeben, die jetzt deswegen eskalieren, weil die Menschen dem Glauben an Gott, den Allmächtigen Vater, den Rücken kehren. Die Botschaften sind eine Mischung Christlicher Lehren und Prophezeiungen in der Hinführung zum Zweiten Kommen Jesu. Sie bekräftigen die Lehren der katholischen Kirche in Bezug auf Glauben und Moral und wurden der Menschheit durch Jesus Christus gegeben, um zu helfen, die Welt wieder zu evangelisieren, so dass die Seelen vor dem Zweiten Kommen Jesu — dem endgültigen Urteil — gerettet werden können.

In den Botschaften hat Jesus gesagt, dass Gott, der Ewige Vater, sich nicht länger zurücklehnen werde und zusehen werde, wie sich die Sünde weiterhin in einer ungläubigen Welt manifestiert. Diese ökologischen Katastrophen werden am Ende des Jahres 2011 stärker und leider in einigen Teilen der Welt, wo sie am wenigsten erwartet werden, spürbar werden. Nur dann, wenn sie so häufig werden, werden die Menschen sich Fragen stellen. Dann werden sie erkennen, dass sie nicht aufgrund des Klimawandels kommen, sondern durch die Hand Gottes.

Der Grund, warum dieses Ereignis stattfinden wird, ist, weil Gott immer barmherzig ist und den Menschen eine Chance geben will zu bereuen, so dass sie in den Himmel eingehen können, wenn Sein Sohn, Jesus Christus, wiederkommt, um während *Des Zweiten Kommens* zu richten. Aus Seiner Barmherzigkeit heraus gibt Er der Welt diese letzte Chance, um die Vergebung ihrer Sünden zu bitten, sodass sie alle gerettet werden können und das neue Paradies betreten können, wenn Himmel und Erde zu einer Einheit verschmelzen.

Das Gebet wird helfen, globale Katastrophen abzuwenden, aber leider gibt es, nach der Visionärin, jetzt nicht genügend Gebet in der Welt. So wird der Zorn Gottes nun mit sofortiger Wirkung auf die Welt herabsteigen. Erdbeben, Tsunamis, Überschwemmungen, Hitzewellen und Vulkanausbrüche werden nun eskalieren und stärker werden.

Die Visionärin sagt, dass diese Botschaften ihr als das *Buch der Wahrheit* offenbart wurden — als die letzte Reihe der göttlichen Botschaften, die der Welt vor dem Zweiten Kommen vermittelt werden, und dass sie vorhergesagt wurden. Sie sind göttlichen Ursprungs und werden aus der reinen Liebe gegeben, die Gott für alle seine Kinder hat.

Die verborgene Visionärin unterwirft sich hinsichtlich der Echtheit dieser Botschaften völlig dem Urteil des Papsttums. Wenn es eine Frage prophetischer Offenbarungen ist, ist der Papst alleiniger Richter (*Papst Leo X., Laterankonzil 1513*). Derzeit erhält sie spirituelle Führung durch verschiedene Kanäle innerhalb der Kirche.

Nach dem Dekret der Kongregation der Glaubenslehre, genehmigt durch Papst Paul VI. (*14. Oktober 1966*), sind Artikel 1399 und 2318 des Kanonischen Rechtes aufgehoben. Für die Veröffentlichung göttlicher Offenbarungen, Prophezeiungen oder Wunder ist kein Imprimatur erforderlich.

Über die Visionärin

Die Seherin der „Warnung“ nennt sich „Secret Prophet“, „Verborgene Prophetin“, weil sie im Verborgenen bleiben will. Sie enthüllt Details der Göttlichen Botschaften, die sie von unserem Herrn Jesus Christus und vereinzelt auch von Gott Vater und von der Gottesmutter seit dem 8. November 2010 empfangen hat. Die Botschaften beziehen sich auf „Die Warnung“, ein Ereignis, welches weltweite Umkehr verbreiten wird.

Am 1. März 2011 begann die Verbreitung der Botschaften in der Muttersprache der Seherin, in Englisch, und zwar über die Webseite www.thewarningsecondcoming.com, Die deutsche Webseite www.diewarnung.net begann Mitte April 2011.

Diese Botschaften werden seit dem 8. November 2010 von der Seherin, einer verheirateten Frau und Mutter einer Familie, empfangen. Die Visionärin wird von einer Reihe von Gläubigen einschließlich Priestern aus verschiedenen Ländern unterstützt, um sie der Welt schnell zu offenbaren. Diese Offenbarungen wurden während des Gebets und einer Reihe privater Erscheinungen empfangen und werden der Welt für ihr eigenes Wohl und das der anderen offenbart.

Die Visionärin weiß, dass im Falle jener, die behaupten, Botschaften göttlicher Natur zu erhalten, äußerste Vorsicht geboten ist. Sie stimmt daher voll und ganz zu, dass die Botschaften von qualifizierten Theologen geprüft werden müssen. Von daher hat sie diese sogleich der katholischen Kirche für eine vollständige Prüfung zugänglich gemacht.

Die Botschaften müssen der Welt schnell offenbart werden, weil, so sagt sie, „wir nicht viel Zeit haben, bevor sich diese Ereignisse in der Welt entfalten, und die Menschen ein Recht darauf haben, die Wahrheit zu wissen, sodass sie ihr Leben prüfen können, in der Hoffnung, dass ihre Seelen gerettet werden können.“

Die Visionärin hat beschlossen, aus einer Reihe von Gründen nicht an die Öffentlichkeit zu gehen. Erstens, sagt sie, möchte sie ihre junge Familie schützen, dass sie nicht identifiziert wird. Zweitens hat sie kein Verlangen, Aufmerksamkeit oder persönlichen Ruhm jeglicher Art zu suchen, und als ein Elternteil fühlt sie sich verpflichtet, die persönliche Sicherheit von sich und ihrer Familie zu schützen. Sie bittet, dass die Menschen ihr Recht, dies zu tun, respektieren.

Ihre Rolle beschreibt sie ganz klar: „Wie unser Herr Jesus Christus diktiert hat, darf ich der Schriftsteller sein, aber ich bin nicht der Autor. Er ist es. Ich weiß, dass es für Leute schwer ist, von der Echtheit dieser Botschaften auszugehen. Aber das ist in Ordnung.

Lassen Sie mich Ihnen aber versichern, dass die Liebe, die Jesus Christus und Sein Ewiger Vater für jeden von uns in der Welt haben, so rein ist, wie sie leidenschaftlich ist. Es bricht einem das Herz, das Leiden zu sehen, dass Er wegen der Sünden der Welt und insbesondere wegen derjenigen, die nicht glauben, dass Er existiert, auf sich genommen hat. Er will jetzt der Welt den Beweis geben, den sie während „Der Warnung“ benötigt — während der Erleuchtung des Gewissens, einem übernatürlichen Ereignis, das von allen gesehen werden wird.

Der Visionärin ist von unserem Herrn Jesus Christus beauftragt worden, die Botschaften nicht zu analysieren oder irgendeine persönliche Interpretation oder persönliche Ansichten hinzuzufügen. Die Botschaften werden genauso veröffentlicht, wie sie von ihr empfangen wurden — mit keinerlei Änderungen an dem Inhalt.

Sie räumt ein, dass göttliche Offenbarungen nicht notwendig sind, um an Gott zu glauben. Sie sagt, in diesem Fall werden sie gegeben, um das Vertrauen der Menschen zu verbessern und ihnen zu helfen, sich auf die Ereignisse in der Welt vorzubereiten, welche, so sagt sie, sich auf die Zeitspanne beziehen, die dem Zweiten Kommen Christi vorausgeht. Sie macht absolut klar, dass sie keine Ahnung hat, wann genau die Wiederkunft stattfindet, noch wird ihr jemals ein Datum für dieses Ereignis gegeben werden.

(entnommen der Website www.diewarnung.net)